



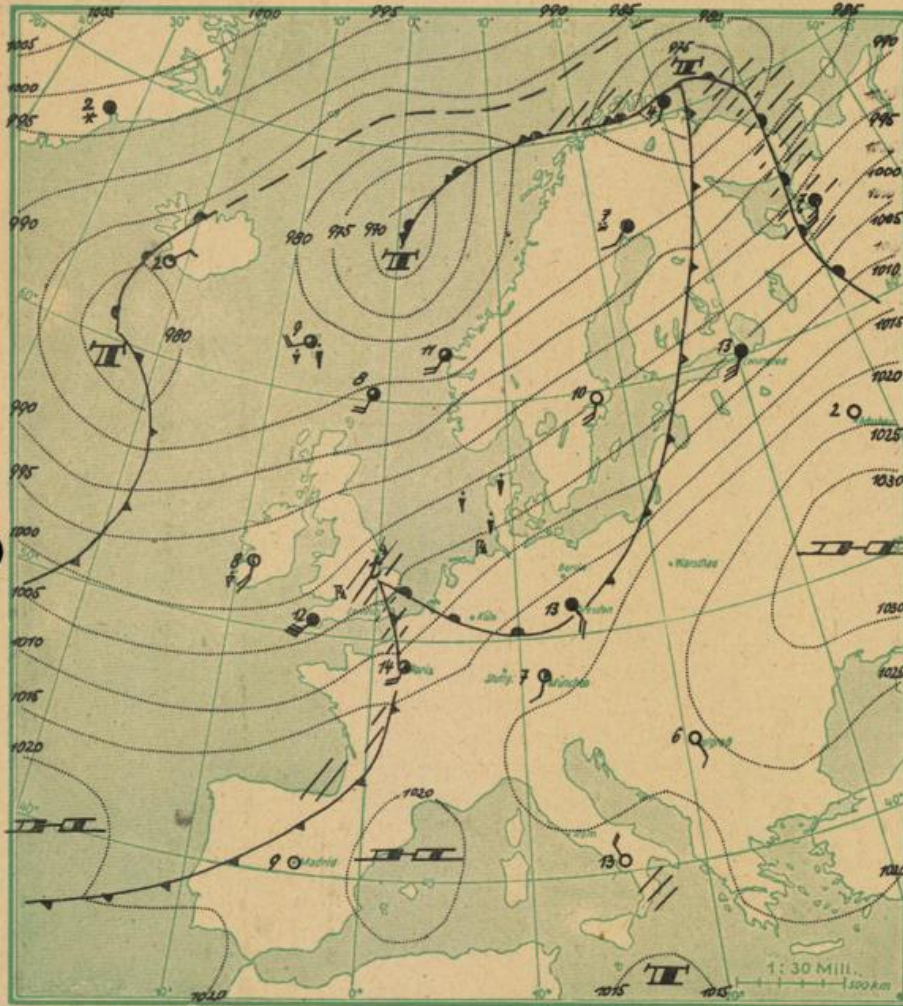
WETTERBERICHT

DER SÄCHSISCHEN LANDESWETTERWARTE

BEHELFSAUSGABE

20. Oktober 1949
Nr. 293

Verlagsort Dresden · Erscheint täglich · Bezug durch die Post monatlich DM 2.—, ausschl. Zustellgebühr
Postanschrift: Ⓜ Radebeul 5 · Fernruf: Dresden 75509 · Postscheckkonto: Dresden 64485 · Einzelpreis 10 Pf.



Erläuterungen

Luftdruckwerte in Millibar (mb) im Meeresspiegel
Temperaturen in Grad Celsius
Tägliche Niederschlagsmenge in mm Regenhöhe
Sonnenscheindauer in Stunden, sowie als Prozentzahl des für den Tag astronomisch möglichen Sonnenscheins
MEZ = Mitteleuropa-Zeit (15° östl. L.)
DSZ = Deutsche Sommerzeit (30° östl. L.)
m NN = Meter über Normal-Null (Meereshöhe)

Die **genauen** Zeiten für die Auf- und Untergänge von Sonne und Mond ergeben sich durch Hinzuzählen von

0 Min. in Görlitz	8 Min. in Chemnitz
2 " " Bautzen	10 " " Leipzig
5 " " Dresden	12 " " Plauen

		Aufgang Untergang	
		für 15° Ostlänge	
21.10.49			
Sonne	MEZ	06.32	16.56
Mond		05.43	16.38
Neumond		22.23	

Wasserstände in cm heute morgen					
Schöna	Pirna	Dresden	Meißen	Riesa	Torgau
102	123	77	123	164	115
Wittenb.	Dessau	Barby	Mgdbg.	Wittbg.	
166	92	92	93	84	
Elbtemperatur Dresden: 15					

Witterungsverlauf gestern in Sachsen
wolkig, abends bedeckt und strichweise Regen.

Luftmasse über Sachsen nach nebenstehender Wetterkarte: mGA
Kühle Meeresluft

ÜBERSICHTSWETTERKARTE Donnerstag, 20. Oktober 1949, 1 Uhr MEZ

Wettermeldungen	Luftdruck reduziert auf NN	Wind	Temperatur			Nieder- schlag 24 Std.	Sonnenschein- dauer		Wetterzustand	
			früh	tiefste nachts	höchste gestern		In Std.	%		
Heute 7 Uhr MEZ	m NN	mb mm	E=Ost 0-12							
Dresden-Wahnsdorf	246	1016 762	SE 4	11	11	17	0,3	3,5	34	wolkig, dunstig
Leipzig-Markkleeberg	112	1015 761	S 2	13	13	21	0,0	3,8	36	wolkig, dunstig
Plauen i. V.	407	1016 762	S 3	12	12	18		2,2	21	wolkig
Chemnitz	356	1016 762	WSW 2	14	12	20	0,0	5,4	51	wolkig, dunstig
Görlitz	238	1016 762	S 3	12	11	17	0,1	5,4	51	wolkig
Hoyerswerda	130	1016 762	S 1	11	11	17	0,8	2,6	25	wolkig
Collmburg	316	1016 762	SSW 3	10	10	20	0,0	4,3	41	bedeckt, Regen
Geisingberg	823	1017 763	SSW 6	8	8	10	0,3	3,7	35	wolkig
Fichtelberg	1214	1017 763	SW 7	7	4	11	0,1	3,2	31	wolkig

Wetterlage: Auf der Südseite eines ausgedehnten nordatlantischen Tiefdrucksystems hat sich in der lebhaften südwestlichen Strömung eine Welle gebildet, die heute unseren Raum überquert. Dabei kommt es wieder zu geringen Niederschlägen. Bei Zufuhr weiterer kühler Meeresluft ist mit zunehmender Unbeständigkeit zu rechnen.

Wetteraussichten, Land Sachsen, für Freitag, den 21. Oktober 1949:
Bei lebhaften Winden aus west bis Südwest wechselnd, überwiegend stark wolkig; besonders in Westsachsen und im Vogtland einzelne Schauer, Ostsachsen überwiegend niederschlagsfrei; Tagestemperaturen zwischen 10 und 15 Grad, nachts Temperaturen um 8 Grad.

Aussichten für Sonnabend: Leicht unbeständig, kühl. We.

+ Das Höhenwetter im Monat September 1949 - siehe Rückseite +

Das Höhenwetter im Monat. S e p t e m b e r 1949

Der Höhenhocheinfluß spiegelt sich in dem weiteren Ansteigen der Elemente des Höhenwetters wider. Auffallend stark ist der Anstieg der Tropopausenhöhe seit Juli. Die Höhentemperaturen zeigen nur in der untersten und obersten Schicht der Troposphäre eine Abkühlung gegenüber den fast gleichgebliebenen Mittelwerten der beiden vorangegangenen Monate. -

In die relativ hohe und flache Druckverteilung über Mitteleuropa brach am 1. eine Höhenkaltfront mit Gewittertätigkeit ein. Ihr folgten auf der Vorderseite eines kräftigen, ostatlantischen Höhentiefs Randstörungen nach, die warme Meeresluftmassen heranzführten. Starker Druckanstieg vom Mittelmeer her verschärfte die Druckgegensätze, so daß am 3. in 12000 m Höhe NW-Winde von 165 km/h gemessen werden konnten. Rasch vollzog sich die Wiederherstellung der spätsommerlichen Höhenhochlage, die sich Ende August aufgebaut hatte. In ihr erreichten die Höhentemperaturen die Monatshöchstwerte und die Tropopause die Rekordhöhe von 15460 m (4.). Ein von West nach Ost drängender Höhentrog schnürte zusammen mit einem südosteuropäischen Höhentief die Warmluftzufuhr zu dem Höhenhoch ab (8. bis 10.), wobei die Abkühlung der unteren und mittleren Troposphäre vom 7. zum 8. 4 bis 11 Grad betrug. Vom 13. ab leitete ein von Skandinavien nach der Nordsee gesteuertes Höhentief zu einer singular gebundenen, zyklonalen Höhenwetterlage über. Einige Tage lag dieses Höhentief über England ortsfest, während auf seiner Vorderseite ein kurzfristiger, gewittiger Warmlufttransport stattfand (14./15.). Ab 17. setzte sich das Höhentief langsam nach Osten in Bewegung und kühlte die gesamte Troposphäre bis zu den Monatstiefstwerten ab (Übergang zum Herbst!). Die Tropopause sank dabei am 18. mit -45,2 Grad bis auf 9670 m Höhe ab. Vom 19. bis 22. blieb das Höhentief unter Abschwächung über Dänemark liegen. Unter dem Einfluß eines vom Nordatlantik nach Skandinavien wandernden Höhenhochs milderte sich die Meeresluftzufuhr, bis am 23. der Anschluß des Höhenhochs an einen Höhenhochkeil vom Mittelmeer über Mitteleuropa hergestellt war. Bei starker Abkühlung der unteren Stratosphäre baute sich dann das singular gebundene Höhenhoch des Frühherbstes (Altweibersommer) auf.

Klimologische Meßergebnisse der Landeswetterwarte Dresden Abteilung Radiosonde · September 1949 - 05 u. 17 Uhr DSZ

Höhe gdkm	Höhentemperaturen °C				
	Monats- mittel 17h	nächste	am	tiefste	am
12	52.8	45.2	19.	60.8	24.
11	49.6	42.2	3.	55.0	23.
10	44.7	38.7	3.	53.3	20.
9	37.7	32.4	4/5.	47.1	20.
8	30.3	25.0	5.	39.7	20.
7	22.9	18.0	5/6.	31.0	20.
6	16.1	11.5	4.	23.2	18.
5	9.3	4.2	6.	16.8	18.
4	2.8	2.7	6.	8.8	18.
3	2.9	9.7	7.	4.0	19.
2	8.5	14.7	25.	2.4	18.
1	15.1	21.3	7.	9.0	17.
0,5	19.2	25.0	4.	11.7	30.
Boden	21.4	28.1	4.	8.3	28.

Höhe der Nullgradgrenze in gdkm				
Monatsmittel	Höchstwert	am	Tiefstwert	am
3470	4330	6.	2250	18.

Tropopause			
	Höhe gdkm	am	Temp. °C
Monatsmittel	11.796	-	-55.5
Höchstwerte	15.160	4.	-45.2
Tiefstwerte	9.480	18./20.	-64.0

